



Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig

Nr. 113 Mai 2018



**Sonnenuhren
Gartenbau**

**KULTurZEIT
30 Jahre WfbM**

Das Besondere aus Naturstein

Geprüft und zertifiziert



Institut für Barrierefreiheit

BRAUMER
STEIN ERLEBEN

Hauptstraße 19+21 · 69488 Birkenau
06201-2560780 · info@stein-erleben.de
www.stein-erleben.de



DAS TITELBILD

stammt aus dem Biber Studio und zeigt Salma Kiem, eine aufstrebende Singer/Songwriterin, die wie Ihnen in diesem Heft vorstellen.

INHALT

Sonnenuhren	- - - - -	Seite 4
Magazin	- - - - -	Seite 6
Künstlerin: Salma	- - - - -	Seite 7
Magazin	- - - - -	Seite 8
KULTurZEIT	- - - - -	Seite 10
Magazin	- - - - -	Seite 12
Rotkäppchen und der Wolf	- - - - -	Seite 14
Gartenbauverein	- - - - -	Seite 16
Magazin	- - - - -	Seite 18
30 Jahre WfbM	- - - - -	Seite 20
Magazin	- - - - -	Seite 22
Termine	- - - - -	Seite 24
Magazin	- - - - -	Seite 26
In eigener Sache/Impressum	- -	Seite 27

MACHEN SIE IHREN GARTEN FIT FÜR DEN
FRÜHLING!

EURO BAUSTOFF
Die Fach-Händler
Europas führende Fachhandler für Bauen und Renovieren!

GARDENA

Mähroboter

Top-Preis! 799,99
bis zu 250 m²

Mähroboter

Top-Preis! 549,95
bis zu 250 m²

Sileno city 250, 2,1 Ah, Ladedauer 60 min, Laufzeit 65 min, Schnithöhe 20 – 50 mm, extrem leise, Reinigung per Gartenschlauch möglich, für bis zu 250 m²

Loopo S 150, Laufzeit 90 – 120 min, Schnithöhe 15 – 45 mm, Schnittbreite 18 cm, max. Steigung 36 %, für Rasenflächen bis 200 m²

BAUMAG
BAUFACHHANDEL

BAUMAG BAUFACHHANDEL
Georg Katzenmeier GmbH & Co. KG
Steiner Weg 3
64668 Rimbach
Tel.: 06253/98 10-0
Fax: 06253/98 10-60
www.baumag-rimbach.de

Möbliertes Wohnen auf Zeit

3 Zimmer, Küche, Bad; Dachgeschoß-Wohnung (68 qm)
Schöne große Dachterrasse, Nähe Bahnhof in Rimbach
Auch als Ferienwohnung geeignet.

Kontakt 0173 9044669 oder 06253 238129 nach 17:00 Uhr

NEUERÖFFNUNG
nach Praxisübernahme
seit 16.04.2018

Wir freuen uns auf Sie.



ZAHNARZTPRAXIS
DR. STAUDENMAIER
RIMBACH

Telefon
06253 - 86621
Rathausstraße 14
64668 Rimbach



Pilot: Stephan Ullmann - Euroline, Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

hoffentlich haben Sie sich von unserem groß angelegten Feldversuch mit Fake-News in der April-Ausgabe einigermaßen erholt. Wir versprechen Ihnen, dass wir in dieser Ausgabe nach bestem Wissen und Gewissen nur die reine, überprüfbare Wahrheit berichten.

Zum Beispiel erfahren Sie Wissenswertes über den Sonnenuhrenverein in Birkenau und Genauereres über die diesjährige KULTURZEIT in Mörlenbach. Für die gärtnerischen Selbstversorger unter Ihnen stellen wir Ihnen den Rimbacher Gartenbauverein vor, der mit viel Einsatz und Liebe zum Detail gärtnerisches Wissen sammelt und einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich macht.

Die Werkstatt für behinderte Menschen in Fürth gibt es jetzt seit 30 Jahren, was gebührend gefeiert wird, Sie erfahren aber auch, wie sorgfältig und produktiv dort gearbeitet wird.

Jetzt wünschen wir Ihnen ein schönen Wonnemonat und viel Spaß bei den diversen Veranstaltungen

K. Weber

Das beliebte Luftbild in der April-Ausgabe war bis auf das Ufo nicht gefaked und zeigte das Rimbacher Rathaus.



Foto: Biber Studio

Wer genau hinguckt, sieht um wieviel Uhr das Foto von Vorstandsmitglied Adolf Frei gemacht wurde.

Sonnenuhren

Mach es wie die Sonnenuhr, zähl die heit'ren Stunden nur.

(kag) Wenn es nach diesem Sinnspruch geht, muss es in Birkenau besonders viele heitere Stunden geben. 182 Sonnenuhren schmücken dort Hauswände und Gärten, mehr als anderswo in Deutschland. So trägt Birkenau zu Recht den Titel „Dorf der Sonnenuhren“.

Seit 2014 kümmert sich der Sonnenuhrenverein um die Zeitmesser, ihren Erhalt, die Renovierung, aber auch um Informationen und Führungen, die diese interessanten und vielfältigen Geräte Einheimischen und Gästen näher bringen.

Der Weschnitz-Blitz traf Monika Lübker, die dem Verein vorsteht, und Adolf Frei, den zweiten Vorsitzenden, der Sonnenuhrenführungen anbietet. Lübker und Frei erzählten von Otto Seile, der in den 1950er Jahren mit dem Bau der Sonnenuhren begann. Das erste Exemplar brachte er an seinem Haus im Dornweg 22 an. „Das ist die Urmutter der Birkenauer Sonnenuhren“, meint Lübker lächelnd.

Seile, 1898 geboren, war Regierungsbaumeister in Darmstadt. Als Ruheständler ließ er sich in Birkenau nieder. Dort begann er, zusammen mit dem Maler Albert Schmitt und dem Schmied Walter Götz, Sonnenuhren zu konstruieren. Vielen Mitbürgern gefiel die Idee, und sie ließen an ihrer Hauswand ebenfalls ein Exemplar anbringen.

Zahlreiche Uhren, die heute die Birkenauer Hauswände schmücken, wurden von Seile selbst entworfen. 1971 gründete Seile mit Freunden in der Fuchs'schen Mühle in Weinheim den Fachkreis Sonnenuhren, der zu der deutschen Gesellschaft für Chronometrie gehört.

Seile blieb bis ins hohe Alter aktiv und konstruierte Sonnenuhren. Dabei beschränkten sich seine Aktivitäten nicht auf Birkenau. In ganz Deutschland und sogar im außereuropäischen Ausland gibt es Seile'sche Sonnenuhren. Als er 1976 starb, waren die Sonnenuhren in Birkenau fest verankert. Eine Urnengrabanlage, die sich um eine Sonnenuhr gruppiert, erinnert auf dem alten Friedhof an den Sonnenuhrenpionier.

In den 1980er Jahren wurden die Uhren touristisch vermarktet. Es gab Workshops und Ausflüge nach Birkenau. Doch dann ließ das Interesse nach. Ein Wendepunkt läuteten Ende der 1990er Jahre die Agenda-2000-Gruppen ein. Im Arbeitskreis Ortsentwicklung wurde das Thema Sonnenuhren diskutiert. Brigitte Böttcher besaß als Vorsitzende des Verkehrsvereins (heute Kulturverein) eine Liste der bekannten Uhren. Monika Lübker machte sich daraufhin mit ihrem Sohn auf, alle Sonnenuhren zu fotografieren. Sie erstellte eine Webseite, auf der Art und Standort der Sonnenuhren beschrieben wurden. 2010 wurden Aktionstage rund um die Son-



kaffeestopp
PRIVATRÖSTEREI

Besuchen Sie uns in unserer gemütlichen Kaffeerösterei/Café. Hier können Sie nicht nur röstfrische Bohnen kaufen, sondern gleich vor Ort und in entspannter Atmosphäre leckere Espressospezialitäten trinken, frühstücken und Kuchen geniessen.

Öffnungszeiten: Di - Fr 8-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr

So, Mo u. Feiertage geschlossen

Hauptstraße 72, 69488 Birkenau

www.kaffeestopp.de / info@kaffeestopp.de

Miele

IMMER BESSER

Von 0
auf sauber
in unter
einer Stunde.
W1 SpeedCare



Nutzen Sie unseren

AKTIONSPREIS!

FRIES
ELEKTRO



Tel. 06201 31082

Fax 06201 34576

Mobil 0171 9066940

Hauptstraße 67
69488 Birkenau

fries-elektro@t-online.de

nenuhr veranstaltet. 2014 schlossen sich Interessierte dann zum Sonnenuhrenverein zusammen. Er hat heute rund 25 Mitglieder; weitere Sonnenuhrenfreunde und -unterstützer sind herzlich willkommen. Ebenso willkommen sind all jene Birkenauer aus Kerngemeinde und Ortsteilen, die ihre Hauswand oder den Garten mit einem solchen Zeitmesser verschönern wollen.

Die Konstruktion von Sonnenuhren variiert. Es gibt runde Modelle, die Äquatorialsonnenuhren, Vertikalsonnenuhren an Hauswänden sowie Horizontalsonnenuhren. Letztere sind, wie der Name schon sagt, auf einer horizontalen Ebene angebracht. Gemeinsam ist allen Uhren, dass der Gnomon, der Schattenstab, parallel zur gedachten Erdachse steht und zum Polarstern weist. Der Verein hat in den wenigen Jahren, die er existiert, schon viele Aktivitäten entwickelt. Sein Arbeitsschwerpunkt liegt darauf, alte Sonnenuhren zu bewahren. „Viele wurden bei Renovierungen vernichtet. Wir wollen diese Uhren zumindest archivieren“, erklärt Lübker. Außerdem unterstützt der Verein Hauseigentümer dabei, sich selbst solche Uhren anfertigen zu lassen. Monika Lübker ist im Fachkreis Sonnenuhren der deutschen Gesellschaft für Chronometrie aktiv. Dort ist ebenso Peter Jacobs aus Groß-Zimmern Mitglied, der den Birkenauern bei der Konstruktion neuer Sonnenuhren hilft. Zusammen übernimmt das „Dreigestirn“ Lübker, Frei und Jacobs ehrenamtlich die Konstruktion und das Design der Uhren. Die Ausfertigung durch Handwerker müssen die Hauseigentümer selbst tragen.

Der Verein ist außerdem seit 2014 bei den Birkenauer Ferienspielen aktiv und bietet Sonnenuhren-Workshops für Erwachsene an. Ein besonderes Schmuckstück ist der Sonnenuhrenhof, den der Verein 2017 einweichte. In ihm kann man Werke des Uhrenbauers Vinzenz Philippi aus dem Saarland bewundern. Der hatte neben diversen anderen Uhren wie Wasser-, Feuer- und Sanduhren auch Sonnenuhren konstruiert. Nach seinem Tod fanden kleinere Exemplare den Weg ins Museum, doch die Sonnenuhren waren zu groß. Mit einem Gelände unweit des Birkenauer Bahnhofs hat der Verein einen schönen Ausstellungsort für die Uhren finden können. Die Mitglieder des Vereins stellten die Uhren auf und kümmern sich um die Pflege. Um das Gelände vor Vandalismus, Müll und Hundekot zu schützen, ist es eingezäunt. Bei Interesse kann man sich an Adolf Frei wenden, der die Tore gerne öffnet.

Auch die originalen Pläne von Seile besitzt der Verein; sie wurden ihm von Walter Fuchs vermacht. „Sollten wir eines Tages ein Sonnenuhrenmuseum haben, könnten wir sie ausstellen“, meint Monika Lübker. Doch zurzeit sind Museums-Pläne für den Verein finanziell nicht umsetzbar.

Die Sonnenuhren selbst sind zum Teil von den öffentlichen Wegen aus sichtbar. Andere verstecken sich in Gärten und können nur im Rahmen einer Führung angesehen werden. Für Gruppen ist es möglich, bei Adolf Frei eine solche Führung zu buchen, deren Länge von einer halben bis zu vier Stunden reicht. Bis zu 80 Sonnenuhren werden dabei besucht. Zu der Führung gehört eine kleine Präsentation im Rathaus zum Thema. Auch Monika Lübker kennt die Sonnenuhren wie ihre Westentasche und kann Führungen anbieten. Vor allem Ausflugsgruppen buchen das Angebot, doch es ist angedacht, künftig auch öffentliche Führungen für die Bevölkerung vor Ort anzubieten. Außerdem beteiligt sich

der Verein bei Veranstaltungen wie „Mach mal blau in Birkenau“. Für Frei ist die Motivation für sein Engagement nicht zuletzt, dass er die Aktivitäten des Sonnenuhrenvaters Seile noch selbst miterlebt hat. „Richtig losgetreten hat es dann die Agendagruppe, und dann war ich dabei“, erzählt er. Monika Lübker kommt beruflich aus dem Bereich Marketing. Als sie nach Birkenau zog, war ihr klar: „Sonnenuhren sind ein tolles Thema. Das muss man einfach vermarkten“. Sie fasziniert auch, wie sich die Modelle von der Konstruktion und vom Design her unterscheiden. So gibt es in Birkenau durchaus ungewöhnliche Exemplare wie die Uhr von Werner Kilian, die mit bunten Kronkorken gestaltet wurde.

Sonnenuhrenverein: 06201 – 393920

verein@sonnenuhren-birkenau.de; www.sonnenuhren-birkenau.de

Sonnenuhrenführungen: Adolf Frei

Kontakt: tour@sonnenuhren-birkenau.de



PATCHFOLK

Patchfolk ist eine fünfköpfige Band aus der Rhein-Neckar-Region und seit Jahren fester Bestandteil der Folkszene der Region. Infiziert mit dem keltischen Virus, hat die Band über die Jahre einen eigenen, unverwechselbaren Stil entwickelt, der offen ist für rockige und jazzige Einflüsse. Die für irische Musik typischen Jigs und Reels werden mit Ausflügen auf den Balkan, in die Bretagne, nach Galizien und in die Sümpfe Louisianas verknüpft. Dazu kommen mal gefühlvolle, mal mitreißende Songs aus Ir-

land, England und den USA. Mit reichhaltigem Instrumentarium - Gitarre, Fiddle, Mandoline, Bouzouki, Whistle, Banjo, Ukulele, irisches Akkordeon - und mehrstimmigem Gesang weben die Musiker mit groovigem Kontrabass und einem reichen Arsenal an Percussion einen dichten musikalischen Teppich.

Vorverkauf Tel. 06201-31998.

**Samstag, 12. Mai, 20:00 Uhr, Irish Pub McMénhir
Nieder-Liebersbach**

EFFEKTIV
Das Fitness- und Gesundheitsstudio

*Dein Rücken ist verspannt?
Du bist unbeweglich?
Du hast eine schlechte Haltung?*

Die gute Nachricht: in 8 von 10 Fällen sind die Rückenschmerzen myofaszial bedingt. Das heißt, der Körper braucht eine spiegelverkehrte und sanfte Entlastung, um die Verspannungen und Schmerzen zu lindern.

Wir beraten und betreuen Dich gerne:

- sanfte Massage der Rückenmuskulatur
- sanfte Traktion (Streckung) und Mobilisation der Wirbelsäule
- sanfte Entlastung der Bandscheiben und Nerven
- spürbare Linderung der Beschwerden

**NEU im Effektiv:
Die BALLANCE-Methode nach Dr. Tanja Kühne**

Infos und Anmeldung :

**Auf der Aue 9 | Birkenau | Tel.: 06201 3 90 99 36
www.effektiv-fitness.de**

THE IRISH VOICES

The Irish Voices spielen mit traditionell irischen Instrumenten: Gitarren, Fiddle, Bodhran, Tin Whistle (Irische Flöte). Aber wie ihr Name schon sagt, sind alle drei Musiker/innen auch des Singens mächtig. Seit bereits 15 Jahren singen und spielen sie zusammen. Mehr als 200 Songs und Tunes haben sie in ihrem Repertoire und jedes Jahr kommen neue dazu. Jährliche Fortbildungsreisen auf die Grüne Insel und Workshops auf einer Musikschule sind für die irlandverrückten Hobbymusiker Standard.

Ihre Lieder sind ein Spiegel der irischen Geschichte. Tiefgreifende Balladen wechseln sich ab mit urigen Pubsongs, die ihre Spielfreude aufzeigen, aber auch etwas von dem ganz besonderen Spirit Irlands. Die Inhalte der Lieder werden dem deutschsprachigen Publikum gerne erläutert. Das Verstehen der Irischen Seele ist den Musikern dabei sehr wichtig.

Aber nicht nur keltische Folklore steht auf der Agenda. Einige überlieferte, selbstgereimte oder selbst komponierte Mundartsongs spannen einen Bogen zur heimischen Folklore. Die Musiker stammen aus Weiher und Birkenau, ihre Bodenständigkeit dokumentieren sie mit lustigem Ourewäller Gebabel. Neben den musikalischen Leckerbissen gibt es Irischen und Odenwälder Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei, die Musiker freuen sich über eine Hutspende, wie in Irland oft üblich.

**Sonntag, 3. Juni, ab 14:30 Uhr, am Roten Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach**



Salma

(cw) Zwei Herzen schlagen in ihrer Brust – so könnte man beschreiben, was Salma Kiem aus Ellenbach über ihr noch junges, aber bewegtes Leben erzählt.

Das eine schlägt für die bildende Kunst. Es hat sie schon in der Gymnasialzeit an der Martin-Luther-Schule in Rimbach dort einen Schwerpunkt setzen lassen, sie dann in eine Fotografinnen-Lehre bei Foto Keil geführt, die sie mit dem Gesellenbrief abschloss. Jetzt studiert sie Kunstgeschichte und Bildungswissenschaften in Heidelberg.

Das zweite, das musikalische Herz nimmt gerade wieder Fahrt auf. Da ihre Mutter Lehrerin für musikalische Früherziehung ist, ist auch Salma schon früh musikalisch gefördert und ausgebildet worden, zuerst bei ihrer Mutter, später im musischen Studio in Rimbach bei Frau Teubert. Dort hat sie Blockflöten-, später auch Klavier-, Geigen- und Gitarrenunterricht gehabt. Bei Lorna Doolley war sie im Gesangunterricht. Als Jugendliche fing sie an, eigene Lieder zu schreiben, „weil ich nicht covern konnte, aber singen wollte“, sagt sie. Was sie gerade beschäftigte, „was mich ausmacht“, das hat sie in ihren Liedern verarbeitet.

Mit der Band ihres Bruders, „Ungehört“, präsentierte sie erstmals ihre eigenen Lieder in der Öffentlichkeit, bis die Band sich auflöste. Auch als in der Lehrzeit der Schwerpunkt ein anderer war, trieb sie die Sehnsucht nach der Musik zum Hattersheimer Musikwettbewerb, den sie gewann. Mit dessen Siegerprämie konnte sie sich eine gute Gitarre kaufen.

Das Studium ermöglichte ihr ein Austauschjahr in Bristol/England, wo sie neben der ganzen Kunstgeschichte auch viele Mu-

siker kennenlernte, auf Offenen Bühnen auftrat und mit einer Partnerin zusammen einige Gigs absolvierte. „Es hat mir große Freude gemacht.“

Zurück in Deutschland bekam sie 2015 Kontakt zur „Lagerfeuermusik“ von Lennart Scheuren in Lindenfels und hat in diesem Umfeld ihre jetzige Band gefunden, ihre Sahne: „Salma mit Sahne“ heißt das Projekt.

Die Sahne, das sind die Musikpädagogin Lisa Jeck an Klavier, Akkordeon, Glockenspiel und Gesang, der Klangregisseur Lennart Scheuren am Bass und der Schlagzeuger Freddy Jeck. Mit ihrer Sahne hat Salma gerade den Bandsupporter Contest in Darmstadt gewonnen.

Ihre Lieder, sagt Salma, sind aus dem Leben gegriffen, deutschsprachig, Popsongs, aber auch mit Gypsy-Anklängen oder finger-picking-songs. Meist finde sie zuerst eine schöne Harmonie, der Text diene ihr dazu, diese festzuhalten. Ihre Band nennt sie ein Superteam, das mit seiner professionellen Kompetenz und langjährigen musikalischen Erfahrung ihren Liedern zu guten Arrangements verhelfe.

Zu ihren zwei Herzen sagt sie: „Ich bin einfach unglaublich neugierig auf alles.“

Der Sieg beim Songcontest dürfte in der nächsten Zeit erstmal dazu führen, dass die Musik einen großen Raum in Salmas Leben einnimmt.

Ihre Termine findet man unter www.facebook.com/SalmaMusik
„Salma mit Sahne“ bei der Mörlenbacher Kulturzeit
Freitag, 25. Mai, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach



SPINN-IN

Das „Rote Haus“ in Zotzenbach ist ein ehemaliger Bauernhof aus dem Jahre 1772. Er wurde vom Heimat- und Museumsverein Zotzenbach denkmalgerecht restauriert. Heute ist es Sitz des Vereins, Begegnungsstätte für Vereine und Schulen, Ort für Vorträge und Veranstaltungen mit historischem Hintergrund, Archiv und Ausstellung für historische Gegenstände aus Landwirtschaft, Haushalt, Büro und Kinderzimmer. Das Herz des Roten Hauses ist ein großer gusseiserner Küchenherd mit Kessel aus dem Jahre 1850. Er wurde 2009 aufwendig restauriert.

Zum „Spinn-In“ lädt der Heimat- und Museumsverein jetzt Spinner*innen und am Spinnen Interessierte ins Rote Haus ein. Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen kann gesponnen und können Erfahrungen ausgetauscht werden. Wer möchte kann gerne sein Spinnrad oder die Handspindel mitbringen.

Alle, die mit eigenem Spinnrad kommen möchten, werden um eine kurze unverbindliche Anmeldung gebeten bei Erika Nägele, Telefon 0162 7360557

oder auf der Facebookseite HuMZotzenbach

Sonntag, 6. Mai, ab 13:00 Uhr, Rotes Haus

Weiherer Weg 3, Zotzenbach



DUO ALLEGRO

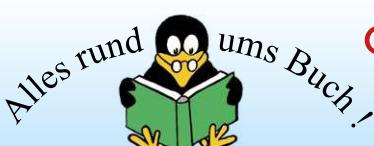
Das Duo Allegro wurde 2010 von Alexander Galushkin (Violine) und Rolf Fritz (Klavier) gegründet und debütierte im gleichen Jahr bei dem Ludwigshafener Kultursommer. Alexander Galushkin wurde 1973 in Alma-Ata, Kasachstan geboren. Er lebt seit 2001 in Deutschland. 1997 erwarb er am Staatlichen Konservatorium Kasachstan sein Diplom als Geiger. Er ist mehrfacher Preisträger der Violin-Landeswettbewerbe (Kasachstan) und Preisträger des internationalen Abram Jampolskij Wettbewerbs (Moskau, Russland). Alexander Galushkin arbeitete als Konzertmeister bei dem Staatlichen Kammerorchester in Kasachstan, sowie beim SAP Sinfonieorchester und der SAP Kammerphilharmonie. Er trat international als Solist und Kammermusiker auf, war Mitglied der Jungen Philharmonie Köln und der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg. Seit 2004 unterrichtet er an der Jugendmusikschule Weschnitztal/Überwald.

Rolf Fritz wurde 1974 in Szeged, Ungarn geboren. Er lebt seit 1999 in Deutschland. Rolf Fritz erwarb 1998 sein Diplom im Fach Klavier an der Franz Liszt Musikakademie in Budapest. 1998 wurde er mit einem DAAD-Stipendium ausgezeichnet, das es ihm ermöglichte, seine musikalische Ausbildung an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim fortzusetzen. Rolf Fritz ist Gründer und war 2000-2010 Künstlerischer Leiter des Szegediner Kammermusikfestivals in Ungarn. Er gab zahlreiche Konzerte als Solist, Liedbegleiter und Kammermusiker in Ungarn und Deutschland. Rolf Fritz nahm an Festivals in Deutschland teil, und trat in vielen Kulturzentren der Rhein-Neckar Region auf.

Das Duo Allegro spielt Werke von Achron, Hindemith, Bloch, Webern, Satie, Korngold und Prokofjev.

Michael Valentin wird dazu Texte von Kubin lesen.

Sonntag, 20. Mai, 19:00 Uhr, Alte Schule, Kirchgasse 5, Rimbach



Der Buchladen

Online stöbern und bestellen - im Laden abholen?

Na klar! Einfach mal ausprobieren unter:

www.derbuchladen.info

Inh. A. Ohlig • **Birkenau** • Hauptstr. 87 • ☎ 0 62 01- 846 33 15
Email: derbuchladen.birkenau@t-online.de • www.derbuchladen.info



S C H R E I N E R E I

Planung & Entwurf . Möbeldesign .
Fenster & Türen

Schreinerei Gregor Müller
Industriestrasse 3
69488 Birkenau
Tel. 0 62 01 - 39 01 13

www.der-massivholz-schreiner.de



BORA

DUNST ABSAUGEN – GANZ OHNE HAUBE

Mit der patentierten und mit dem Red Dot Product Design Award ausgezeichneten Innovation werden Ergonomie & Effektivität beim Kochen neu definiert, denn die BORA Kochfeldabzugsysteme ziehen den Kochdunst dort ein wo er entsteht – direkt aus Töpfen und Pfannen. So wird aus der Küche ohne störende Dunstabzugshaube ein Lebensraum, in dem eine ganz neue Küchenarchitektur realisiert werden kann.

Wir rüsten Ihre Küche auch nachträglich auf eine der verschiedenen BORA-Systeme um. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich persönlich beraten.



DIE DEUTSCHEN UND DIE REVOLUTION IN FRANKREICH

„1789 – 1815: Die Deutschen und die Revolution in Frankreich“ heißt der Beitrag des Kulturvereins Birkenau zum 40jährigen Jubiläum der Partnerschaft Birkenau – La Rochefoucauld. Werner Helmke beginnt seinen Bilder-Vortrag bei den französischen Revolutionstruppen, die ab 1792 den Deutschen links des Rheins die Segnungen der Revolution auf der Spitze ihrer Bajonette brachten. Es folgten weitere Kriegsjahre, es folgte die Herrschaft Napoleons, es folgte das Ende des alten Deutschen Reiches und damit massive Änderungen der Herrschaften hier in unserer Region.

Das große Geschehen wird am Schicksal von Menschen aufgezeigt, zu denen auch der Birkenauer Ortsherr Philipp Franz Wam-bolt gehörte. Er floh aus Mainz, nahm einen Mainzer Maler mit, und es entstanden Aquarelle des Weschnitztales und eine erste Skizze Birkenaus. Das Thema streift somit auch ein Stück Heimatgeschichte.

Der Vortrag ist zusammen mit dem Einführungsvortrag beim Partnerschaftsverein über die Charente als Broschüre erschienen (im Buchhandel erhältlich). Eintritt ist frei.

Montag, 30. April, 19:00 Uhr, Sitzungssaal im Rathaus Birkenau

DIE FLEDERMAUS

Nach dem großen Erfolg mit „Klassik in Fürth“ im vergangenen Jahr präsentieren die Kolpingsfamilie und der TV Fürth jetzt „Die Fledermaus“, einen szenisch-musikalischen Querschnitt durch die wohl populärste Operette von Johann Strauß.

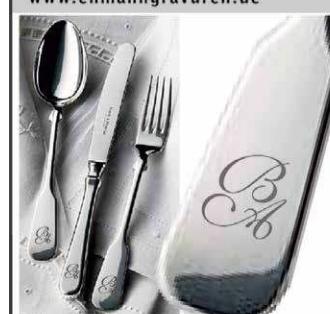
Unter der Leitung von Hans-Josef Overmann, werden unter anderem das Vocalconsort „Pro Musica“ der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, der Sängerbund Reilsheim-Bammental und die Chorakademie Rhein-Neckar mitwirken. Bei den Opernquer schnitten der Pädagogischen Hochschule Heidelberg liegt der Schwerpunkt auf Textverständlichkeit, deswegen werden zwei Moderatorinnen durch die Handlung der Operette führen.

Die 1874 uraufgeführte „Fledermaus“ von Johann Strauss (Sohn) gilt als Höhepunkt der Goldenen Operettenära. Es singen junge Solisten/innen (u.a. die Fürtherin Sabrina Keller), sowie Gesangsstudenten und Studentinnen der Pädagogischen Hochschule. Frau Adelheid Lechler (Klavier) und Herr Arne Müller (Violine) werden für die instrumentelle Begleitung sorgen.

Vorverkauf 13 € in Fürth bei: TV Fürth, Kolpingsfamilie, Kath. Pfarrbüro, Schreibwaren Valentin, Spielwaren Zeiß, AK 15 € Samstag, 12. Mai, 19:30 Uhr, TV-Halle, Fürth

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren



Bei uns
dreht sich vieles um
den Buchstaben

Zum Beispiel bei der
Besteckgravur

oder auf
Anhänger, Armbänder, Uhren



Die Schorle-Rocker von „Grabowsky“

KULTurZEIT: Starke Frauen und Völkerverständigung

Früher als in den vergangenen Jahren eröffnet die Mörlenbacher KULTurZEIT den Weschnitztäler Kultursommer.

(kw) Nach einem Blick in den Kalender war dem Organisationsteam vom „Culture Club“ nämlich klar, dass die Veranstaltungslandschaft im Juni weitestgehend durch die Fußball-WM in Russland bestimmt wird. Und so wird das Mörlenbacher Bürgerhaus schon Ende Mai wieder ein Ort des Kulturgenusses.

Das ganze beginnt am Freitag unter dem Motto „Starke Frauen“. Hier sind zum Warmwerden die Nowak-Sisters zu hören, vier hochmusikalische Schwestern aus Bensheim, die vierstimmig zu der Klavierbegleitung von Lisa-Anna Jeck singen. Ihr Repertoire orientiert sich an Pop-Klassikern, so ist „Barbara Ann“ von den Beach Boys ebenso dabei wie „Wonderful World“ von Louis Armstrong.

Und nach den Schwestern kommt die aufstrebende Singerin/Songwriterin Salma Kiem mit ihrer Band „Sahne“, die wir Ihnen auf Seite 7 ausführlicher vorstellen.

Für den Samstag sind zwei Bands gebucht, die zur „Völkerverständigung“ beitragen werden, wie das Motto des Abends lautet. Beide machen Rockmusik und bedienen sich eines der deutschen Sprache nicht unähnlichen Idioms. Wenn man der Analyse von Professor Netwohr, dem Cheftheoretiker des Odenwälder Shantychores traut, stammen die beiden Combos sogar von unterschiedlichen Kontinenten: Aus dem Odenwald und aus der Pfalz. Für den Lokalkolorit sorgen die „Oigeborne“, die sich mit ihren Cover-Krachern auf gut Ourewellerisch schon einen guten Namen in der Region gemacht haben. In ihrer Selbstdarstellung liest sich das so: „Fünf ohrenbetäubend gutaussehende Männer und eine noch bezauberndere Dame geben sich die Ähre! Auf ihrer „Schlechtes muß nicht billig sein“-Tournee machen die unangefochtenen Verfechter der Oureweller Mundart hier und heute Halt, um das Leid der Menschen mit Musik, Kleinkunst und Kabarett zu lindern.



Stimmgewaltige Familie: Nowak Sisters, links Lisa-Anna Jeck



Regionalkult: Die Oigeborne

Seit 2014 durchstreift der König der Tiere Teddy „Thaddäus“ S. mit seinen 5 Scherben schalmeidend in gelben Gummistiefeln das Land, um die Zuschauer mit Witz, Charme, und einer gehörigen Portion Selbstironie zu begeistern. Lehnen Sie sich zurück und entdecken Sie die fremde Kultur eines der mysteriösesten Orte dieses Planeten: Dem Odenwald!“

Das unser Planet noch andere Sensationen zu bieten hat, zeigt sich beim Auftritt der Hauptband „Grabowsky“ aus Frankenthal. Auch diese widmen sich der Dialektsprache ihrer pfälzischen Heimat und lieben den Rock'n Roll. Die Band besteht aus Schlagzeug, Bass und Gitarre und zwei Sängern und erfreut mit mehrstimmigen Chorgesang. Eigene Kompositionen und Texte in deutscher Sprache (oder was der Pfälzer so dafür hält) haben immer einen ironisch/satirischen Unterton.

Sie geben seit 24 Jahren alles - ausverkaufte Konzerte, treue Fans, Spaß auf der Bühne und beim Publikum: „Grabowsky“ gilt als die Fun-Rock-Formation in Rheinland-Pfalz und ist als Live-Band aufgrund der unglaublichen Bühnen-Performance praktisch unoffizielles pfälzisches Kulturgut. Seit 1994 tourt die Band durch Deutschland und das deutschsprachige Ausland und hat mittlerweile fünf Studio- und zwei Live-Alben sowie drei Maxi-CDs veröffentlicht. Bei den Auftritten präsentiert „Grabowsky“ eigenes Songmaterial, das sich inhaltlich mit den Themen: Frauen, Alkohol und der Verbindung dieser beiden Schwerpunkte unter besonderer Berücksichtigung des fußballerischen Aspektes auseinandersetzt. Im Klartext: Rock-Songs aus dem prallen Leben, die jeder nachvollziehen kann – denn alle Texte werden natürlich in Deutsch gesungen. Da kommt es dann zu Titeln wie: „Schorle“, „Was ist das bloß passiert“, „Ich bleib beim Bier heut Nacht“ oder „Nie wieder Alkohol“ ...

Wenn sich die Völker am Samstagabend dann gebührend verständigt haben, folgt am Sonntag Nachmittag der elegante Schlussakkord: Das Salonorchester „Chapeau“ lädt zum Tanz. Zu Kaffee und Kuchen erklingt virtuose Salonmusik jeglicher Coleur und wer mag, kann das Tanzbein schwingen.

Vorverkauf: Radio Guselbauer und Optik Pecher, Mörlenbach

Freitag, 25. Mai, 20:00 Uhr

Nowak Sisters, danach Salma mit Sahne

Samstag, 26. Mai, 20:00 Uhr, Oigeborne, danach Grabowsky

Sonntag, 27. Mai, 17:00 Uhr, Salonorchester Chapeau

Bürgerhaus Mörlenbach



Salma blumig mit Sahne nach dem gewonnenen Contest



Einfach gut: Das Salonorchester Chapeau



HANNES UND DER OUREWÄLLER LANDRAT

„Viel Wind um Nix“ und „Nix wie Fort“ heißen die beiden neuen Sketche von Hans Dörsam (Hannes) und Bernd Ginader (Ourewäller Landrat), in denen sie zwei aktuelle Themen betrachten. Im ersten Sketch geht es, wie könnte es anders sein, um die Windkraftanlagen, die im Überwald errichtet wurden und für viel Gesprächsstoff sorgen. Die zwei Odenwälder Originale haben natürlich ihre eigenen Vorstellungen, wie man Windkraft erzeugen kann.

Dörsam und Ginader nehmen dabei die Windkraftanlagen und die Demonstranten auf die Schippe. Auch für die Umgehungsstraße B 38 A haben die beiden eine Version in der Schublade und erzählen wie sie das Problem lösen wollen. Auch das Gewerbegebiet IKG zwischen Rimbach und Mörlenbach sorgt für viel Gesprächsstoff im Ourewäller Landratsamt.

Nix wie Fort heißt der zweite Sketch, bei dem der Ourewäller Landrat und sein Amtsbote Hannes vom Betriebsausflug des Ourewäller Landrates und „seinem Gefolge“ erzählen. Dass dabei die Solar-Draisine eine große Rolle spielt, versteht sich fast von selbst. Viele Missgeschicke passieren dem Ourewäller Landrat, über die sich der Hannes wie immer lustig macht. Der eine oder andere Kommunalpolitiker findet sich im Sketch wieder. Aber wie immer geht die Sache am Ende doch gut aus.

Auch die Schnapsflasche darf auf dem Schreibtisch nicht fehlen und zu jedem Schluck aus der „Pulle“ gibt es den passenden Trinkspruch.

Samstag, 12. Mai, 20:00 Uhr

Kulturbühne Gasthaus zum Odenwald, Ellenbach

DIE WANDMALERIEN DER CITÉCRÉATION IN LYON

Ein Streifzug durch die Innenstadt von Lyon ist atemberaubend. Die Altstadt zwischen dem Fuß des Fourvière und der Saône mit ihren malerischen Straßen, den Cafés und schönen Plätzen lädt zum Verweilen ein. Oben auf dem Hügel lockt die Basilika Notre Dame La Fourvière zu einem Besuch, und die Kathedrale Saint-Jean-Baptiste erhebt sich majestatisch am Place Saint-Jean.

„Ich überquere die Saône und stehe plötzlich vor einem großen Wohn- und Geschäftshaus. Die Fenster quellen von großen Büchern über und ich erkenne, sie sind gemalt! Sie sind so echt in ihrer Erscheinung, ich kann in einigen lesen. Ich gehe näher heran und erkenne, auch die Fenster und die Simse sind gemalt! Neugierig studiere ich den Reiseführer und werde auf weitere bemalte Wände in der Stadt hingewiesen: Die Künstlergruppe „Cité de la Création“ ist hier beheimatet und hat Lyon zum Zentrum des Muralismos gestaltet. Die Murals in Lyon bestehen inzwischen aus über 100 Kunstwerken auf Mauern und Gebäuden mit Motiven aus der Geschichte und dem Leben der Stadt.“

Manfred Gühler nimmt die Zuhörer seines Bildvortrags mit auf seine Suche nach den Wänden. Die CitéCréation ist eine französische Künstlergruppe, die in der Tradition des Muralismo Wandmalereien im öffentlichen Raum anfertigt. Die Gruppe besteht seit 1978 und hatte ihre ersten Erfolge in Lyon.

Das Musée Tony Garnier liegt etwas abseits und zeigt 25 bemalte Hauswände. In dem Stadtviertel Les Etats-Unis ist das Erbe des berühmten Lyoner Architekten Tony Garnier wiedergegeben, einer Siedlung für sozialen Wohnungsbau, die der Architekt und Visionär Tony Garnier in den 1930er-Jahren errichtete. Durch die Bebauung und durch die von der Gruppe CitéCréation bemalten Wände in diesem Stadtteil ist dieses Viertel heute ein offenes Museum, das Musée Tony Garnier.

Mittwoch, 16. Mai, 19:30 Uhr, Altes Rathaus Birkenau



DESIGN
KONZEPTION & ENTWICKLUNG
GESTALTUNG

Wir machen Werbung!

BOHM

Buchklingen 06201-255177 • www.boehm-mediendesign.de



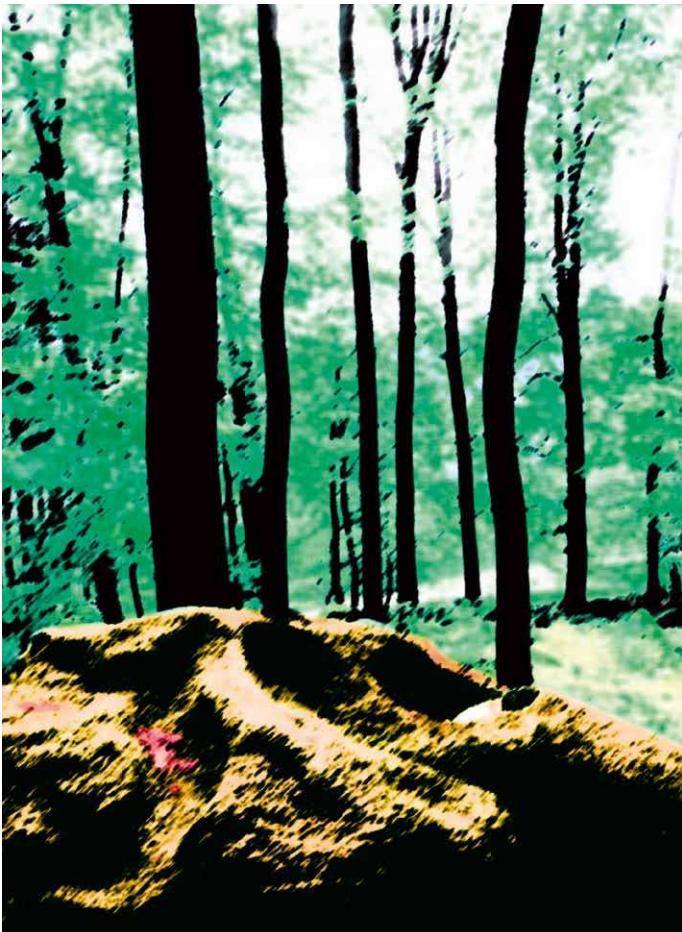
Am 13. Mai ist Muttertag.

Liebevoll-blumige Geschenkideen
frisch und fröhlich für Sie arrangiert!

Am Sonntag haben wir für Sie
von 9:00 - 12:00 geöffnet.



hauptstraße 31 . 69488 birkenau . tel 0 62 01 - 3 20 89 . fax 0 62 01 - 3 37 70 . www.blumenadrian.de



STEINE UND SAGEN AUF DER JUHÖHE

Geopark-vor-Ort-Begleiterin Katja Gesche aus Mörlenbach lädt ein zu einer Wanderung auf der Juhöhe zu sagenhaften Steininformationen. Wo hatte der Räuber Hölzerlips nach seinem Raubzug Quartier bezogen? Wie kommen „Hundsköpfe“ aus Stein in den Wald? Und wer hat an den Opfersteinen geopfert? Sie liebt Sagen und Geschichte(n) und wird den Beteiligten einige bei einer gemütlichen Wanderung auf der Juhöhe erzählen. Die Führung am Pfingstmontag, die bei einer Länge von rund fünf Kilometern circa drei Stunden dauert, findet bei jedem Wetter statt. Bitte denken Sie an festes Schuhwerk, wettergemäße Kleidung und etwas zu trinken. Einkehr am Ende der Wanderung möglich.

Kosten: 5 €, Kinder bis 12 Jahre frei

Kontakt: gvo-weschnitztal@gmx.de

oder Katja Gesche 06209 - 3365 (AB)

Montag, 21. Mai, Treffpunkt 14:00 Uhr, Wanderparkplatz

„Frauenhecke“ (neben der Gaststätte Fuhr), Juhöhe

KONZERT MIT OLIVIA COLLEEN

Die junge Sopranistin Olivia Colleen (Spencer) kommt aus den USA, hat aber Wurzeln in Birkenau: Ihre Mutter, Sabine Spencer, geb. Fillmann, ist in Birkenau aufgewachsen und in der Evangelischen Kirche konfirmiert worden. Olivia studiert Gesang an der Shepherd School of Music in Houston, Texas. In ihrem zweiten Konzert in Birkenau wird sie u.a. Lieder von Joh. Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes Brahms und Francis Poulenc singen. Am Klavier wird sie von Kirchenmusikerin Christiane Gürtler begleitet. Das „Laudate Dominum“ aus der Vesperae solennes von W. A. Mozart erklingt gemeinsam mit dem Evangelischen Kirchenchor Birkenau unter der Leitung von Christiane Gürtler. Der Chor wird von Guido Degen an der Orgel begleitet. Der Eintritt ist frei. Spenden für die Künstlerin und für die Kirchenmusik in der evangelischen Kirchengemeinde Birkenau sind erwünscht.

Freitag, 18. Mai, 19:00 Uhr, Evangelische Kirche, Birkenau



DER WOLF IM ODENWALD ...

...weckt tiefe Emotionen. Eine geradezu archetypische Angst vor der Bestie hat unsere Praktikantin Mare Holzapfel in einem Bild umgesetzt, die den Grimm'schen Klassiker vom Rotkäppchen in unsere heutige Zeit transformiert. Im übrigen ... „ein Mädchen, dass seine Großmutter mit einem Wolf verwechselt, ist entweder dumm wie Brot oder



stammt aus einer sehr hässlichen Familie“, meint der beliebte Autor Terry Pratchett zu dieser Thematik. Wir werden die Diskussion um den alten Neubürger weiter interessiert verfolgen.



Foto: Biber Studio

Obst- und Gartenbauverein

Anders als vor 100 Jahren gibt es in unserem ländlichen Gebiet nur noch wenige Selbstversorger, die einen Obst- und Gemüsegarten umtreiben.

(kag) Dazu gehören Dagmar und Norbert Stein. Beide sind im Obst- und Gartenbauverein (OGV) Rimbach engagiert, Herr Stein als erster Vorsitzender, seine Ehefrau als Rechnerin. Sie plauderten mit dem Weschnitz-Blitz über den OGV, dessen regelmäßige Gartenrunden und über ihren eigenen Nutzgarten.

Wann der OGV Rimbach genau gegründet wurde, ist nicht bekannt; es muss wohl schon Anfang des 20. Jahrhunderts gewesen sein, meinte Norbert Stein. Zur Zeit der Weltkriege ruhten die Vereinsaktivitäten. Allzu viele OGVs gibt es nicht in der Region, und nicht alle sind wie die Rimbacher Mitglied im übergeordneten Kreis- und Landesverband.

Der Rimbacher OGV hat heute gut 100 Mitglieder. „Es gibt manche, die schon lange dabei sind und dem Verein auch treu bleiben, obwohl sie nicht mehr selbst aktiv sind oder sein können“, erklärt Stein. Jugend gibt es im Verein dagegen kaum. Die meisten Mitglieder sind 45 und älter. Das findet Stein aber nicht tragisch. „Unsere Zielgruppe müssen ja nicht die 18 bis 20-Jährigen sein“, findet er. Er weiß aus eigener Erfahrung, dass sich die Freude am eigenen Garten meist erst später entwickelt. „Ich hatte als junger Mann auch noch kein Interesse an Landwirtschaft“, bekennt er. Bei den Steins liegt die Affinität zum Gartenbau dennoch in der Familie. Norbert Steins Vater Konrad war Landwirt und von 1986

bis 2014 Vorsitzender des OGV; dann übernahm Sohn Norbert. Beruflich hat das Ehepaar mit Gartenbau nichts zu tun. Er arbeitet beim Finanzamt, sie bei der Sparkasse.

Schwerpunkt des Vereinslebens ist die monatliche Gartenrunde, zu der sich die Mitglieder jeweils am ersten Donnerstag im Monat treffen. Die Runden sind immer gut besucht. Meistens finden die Treffen im Adam-Schmitt-Saal im Rimbacher Rathaus statt, manchmal auch in der Alten Schule. „Früher waren wir im Gasthaus zum Odenwald. Aber inzwischen gibt es ja kaum noch Gaststätten mit geeigneten Nebenräumen“, meint Stein.

Zentral ist bei den Gartenrunden der Informationsaustausch, zu dem auch Gäste willkommen sind, die nicht dem OGV angehören. Dabei sind meist jene Themen zentral, die im Gartenjahr gerade anstehen.

Während andernorts oft Gartenzeitschriften als Diskussionsgrundlage dienen, hat Norbert Stein über 2000 kurze Videos aus dem Internet gesammelt. Die meist nur wenigen Minuten langen Beiträge beschäftigen sich mit allem, was einen Gartenbesitzer interessieren könnte. Stein ist großer Fan dieser Videos, die in seinen Augen viel besser als ein reiner Text zum Beispiel einen richtigen Schnitt an einem Beerstrauch oder Informationen über eine bestimmte Pflanze demonstrieren können. Zierpflanzen, vor

allem Sträucher und Stauden, sind dabei ebenso Thema wie die Nutzpflanzen. Außerdem stellt Stein aus dem Gartenkalender vor, welche Arbeiten der Gärtner im jeweiligen Monat durchführen sollte. Auch praktische Übungen gehören zur Gartenrunde. So zeigt beispielsweise der zweite Vorsitzende Adam Knapp, wie man Pflanzen richtig veredelt.

Neben Erdbeeren, Rasen und dem richtigen Mulchen stehen bei den Gartenrunden auch exotischere Themen auf der Tagesordnung. So sind einige Mitglieder des OGV Freunde der „Schwarzen Erde“ (Terra Preta), die sie in Sammelbestellung erwerben. Diese besonders fruchtbare Erde wurde zuerst im Amazonasgebiet entdeckt. Sie ist menschlichen Ursprungs und besteht aus fermentierten Pflanzenabfällen, Fäkalien und Kohle. Heute bieten gewerbliche Händler eine Mischung aus Kompost und Kohle an.

Eine andere Spezialität sind die „Effektiven Mikroorganismen“, kurz EM. Eine Mischung aus 80 verschiedenen Mikroorganismen soll das Bodenmilieu verbessern. Auch die Steins nutzen diese und sind von der positiven Wirkung überzeugt.

Neben den Gartenrunden treffen sich die Vereinsmitglieder auch zu Familienabenden im Gasthaus Krone oder einem zwanglosen Beisammensein im Garten der Steins. Hin und wieder organisiert der OGV Vorträge mit Fachleuten, die zum Beispiel erklären, wie man auch im höheren Alter gärtner kann. Auch Schnittkurse gehören zum Angebot. Da aber nicht mehr so viele Mitglieder des Vereins Obstbäume besitzen, überlegt der OGV Rimbach, ob er sich künftig für Schnittkurse mit anderen Obst- und Gartenbauvereinen der Region zusammentun soll.

Wichtig für den Verein ist auch der Bestand an Geräten, die allen Mitgliedern zur Verfügung stehen. Neben einem Vertikutierer gibt es eine Kelter, die mit Wasserdruck arbeitet, eine Obstmühle sowie Häcksler.

Einige Jahre lang lud der OGV auch zu einer Pflanztauschbörsen ein. Da diese aber letztes Jahr nicht gut angenommen wurde, pausiert der Verein damit erst einmal. Viele Vereinsmitglieder, meint Stein, tauschten ja sowieso schon von sich aus Setzlinge.

Ein eigenes Vereinsgrundstück besitzt der OGV Rimbach nicht. Darüber ist Stein aber nicht traurig, denn er weiß, wie viel Reibereien es innerhalb eines Vereins um ein solches Grundstück geben kann. „Schließlich muss sich immer jemand darum kümmern, und das kostet viel Zeit.“

Im eigenen Garten sind die Steins dafür um so aktiver. Lang ist die Liste der Gemüse- und Obstsorten, die sie anbauen. Neben diversen Beerensträuchern, darunter auch seltenere Arten wie Maibeeren, haben sie viele Kräuter im Garten. Dazu kommen acht Sorten Kartoffeln und Gemüse wie Paprika, Tomaten, Zucchini und Kürbisse. Bei Sämereien, aber auch bei Gartengeräten achten die Steins auf gute Qualität; auf Gifteinsatz verzichten sie dagegen. „Ein gewisser Verlust ist dann halt da“, meinte Norbert Stein. Die Ernte dient dem Eigenbedarf. „Wir kaufen nur wenig Obst und Gemüse zu. Einiges frieren wir ein. Dann kann ich auch im Winter Erdbeeren essen, wenn ich darauf Lust habe“, erklärt Dagmar Stein.

Überschüsse werden verschenkt oder den Tieren überlassen. Da es für das Ehepaar zu viel ist, das gesamte Gelände zu bearbeiten,



**Darum kümmert sich
mein Vertrauensmann
Die Projekt-Fair-Verantwortung
Unternehmensführung.**

Matthias Reinig

**Bachmeyerstr. 18
06209 Mörlenbach
Telefon 06209 15 11
www.reinig-hwm.de**

**LVM
VERSICHERUNG**

**DIGITALE
PASS-
UND
BEWERBUNGS-
BILDER**

biometrisch

sofort
ohne Anmeldung

Guschelbauer

Öffnungszeiten: 9 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr
Mittwoch Nachm. + Samstags geschlossen!
Mörlenbach - Weinheimer Str.13 (B 38)
06209 - 225
www.guschelbauer.de

Biber Studio
Grafik · Design

**WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN**
HAUPTSTR. 97
69488 BIRKENAU
TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

**Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile**

säen sie Blumenwiesen aus. Die sollen Bienen und anderen Insekten als Nahrung dienen.

Dieses Jahr hoffen die Steins auch wieder auf eine gute Apfelernte. Letztes Jahr waren durch den späten Frost die Blüten erfroren. Bis zu 5,5 Tonnen Äpfel kann das Ehepaar ernten; das meiste davon fährt Norbert Stein zur Kelterei.

Auch wenn ein Nutzgarten viel Arbeit macht, hat das Ehepaar Freude daran. „Es ist ein guter Ausgleich zur sitzenden Tätigkeit, und auch das Ernten und Verarbeiten macht Spaß“, so Dagmar Stein. Die nächsten Gartenrunden des Obst- und Gartenbauvereins mit saisonalen Themen sind am

Donnerstag, 3. Mai, 18:00 Uhr, Alte Schule Rimbach und
Donnerstag, 7. Juni, 18:00 Uhr,
Adam-Schmitt-Saal im Rathaus Rimbach
Besucher aus dem ganzen Weschnitztal sind willkommen!



KUNSTSTIPENDIUM MERLE LEMBECK

Die erstmalige Vergabe eines Kunst-Stipendiums durch den Kunstmuseum Rimbach begann mit einer Vernissage bereits im April. Seitdem stellt die Osnabrücker Künstlerin Merle Lembeck ihre Werke in der Alten Schule in Rimbach aus und ist dort während eines Monats bei der Arbeit anzutreffen. „Während meines Studiums kristallisierten sich für mich die Schwerpunkte Malerei und Bildhauerei heraus. Zwei Bereiche deren Grenzen in meinem Arbeitsprozess und künstlerischem Empfinden immer mehr ineinander fließen. Das von mir gesetzte Thema Raum spiegelt sich in all meinen Arbeiten wieder. So entstehen durch etliche Farb- und Flächenüberlagerungen und den Einsatz von verschiedensten Materialien unterschiedliche Tiefenwahrnehmungen, die den Betrachter zu ungewöhnlichen räumlichen Erfahrungen anregt“, so Merle Lembeck.

Bei einer Midissage gewährt Merle Lembeck Einblicke in die bisher entstandenen Arbeiten und Skizzen. Ende wird das Stipendium mit einer Finissage, bei welcher sie die während des Monats entstandenen Werke zeigen wird. Während der gesamten vierwöchigen Dauer des Stipendiums darf die Künstlerin im Kunstmuseum besucht werden. Ihre Arbeitszeiten sind der Homepage www.kunstmuseum-imbach.com zu entnehmen.

Midissage: Samstag, 5. Mai, 19:00 Uhr

Finissage: Sonntag, 20. Mai, 15:00 Uhr

Alte Schule, Kirchgasse 5, Rimbach

ÜBERALL STÜRZEN DIE HERRSCHER - DAS ENDE DES ERSTEN WELTKRIEGES

Es war nicht mehr das gleiche Europa, 1918, als ein Krieg zu Ende ging, den sich niemand hatte vorstellen können. Aus dem Rausch der Augusttage 1914 war eine tiefe Depression geworden, die alte Welt war verschwunden.

Das sichtbarste Zeichen dafür waren die Throne auf dem Kontinent, die alle leer wurden. Die Herrscher wurden mehr oder minder sanft vom Hof gejagt, am 2. März 1917 der Zar in Petersburg, am 9. November 1918 der Kaiser in Berlin, am 11. November der Kaiser in Wien, in den gleichen Tagen alle unsere hochgeborenen Fürsten.

Wer sollte die Plätze einnehmen? Es gab keine anderen anerkannten Autoritäten in den Ländern, jetzt konkurrierten revolutionäre Neubildungen wie die Arbeiter- und Soldatenräte mit den bereits halbwegs etablierten Parteien der Parlamente um die Macht. Von denen waren die Sozialisten noch die vertrauenswürdigsten, sie hatten am wenigsten gemein mit der alten Herrschaft. Sehr schnell bildete sich eine konservative Gegenwehr, und unter den Verlierern der Kriege setzte sich der Krieg als Bürgerkrieg fort. Werner Helmke versucht in seinem Vortrag über diese Zeit des Chaos ein wenig Klarheit zu bekommen. Das ist auch möglich mit Hilfe der Fotografie, die als historische Quelle eine unmittelbare Aussagekraft hat.

Die SPD Birkenau lädt zu diesem Vortrag ein. Der Eintritt ist frei.
Freitag, 4. Mai, 19:00 Uhr, Mehrzweckhalle Hornbach

Nutzfahrzeuge
einfach
gut/gleich
Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfv@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf

WAS LEBT IM BACH?

Diese dreistündige Wanderung mit Jens-Uwe Eder soll zeigen, wo und wie die Tiere leben und wie man ihnen nachstellen kann, ohne zum Tierquäler zu werden. Erläuterungen dienen zum Verständnis, warum auch diese Tiere zu Parametern unserer Umwelt werden können. Obwohl der Bach nicht „bewandert“ wird, sind Gummistiefel oder Wanderschuhe angeraten. Alle Schuhe werden desinfiziert, um das Einbringen von Krankheiten zu vermeiden. Um Anmeldung wird gebeten bei Annelie Szych, 0174 766 4980 oder annelie@szych-fuerth.de Kosten: 3€
Sonntag, 27. Mai, Treffpunkt: 10:00 Uhr
Forsthaus Almen, Weschnitz, an der B460

KLEINANZEIGEN

Gewerbehalle 130 qm in Fürth zu vermieten.

Eingangstor 3,50 m x 2,80 m hoch elektrisch mit Funk, separate Eingangstür. Heizung, WC, Dusche vorhanden.

Telefon: 06253 - 21770

Mörlenbach-Mitte: Vermietung Büro- oder Praxisräume

110 qm, zentral aber ruhig in einem Wohn- u. Geschäftshaus; Ideal für Studio, Büro, Schulungen oder Seminar; ab sofort für € 550 €/Monat + NK 180 € + USt. Kontakt 06209/262

Flexible Büroflächen in Birkenau zu vermieten, von 25 qm bis 55 qm, moderne Ausstattung High-Speed Internet, sehr gute Lage, direkt vom Eigentümer, Kontakt: 0173 296 44 35

Familie mit Kindern sucht großes Haus in Rimbach mit Garten / Naturlage / Scheune oder Bauernhof oder großes Grundstück in Naturlage.

Angebote bitte an rimbach@taolife.de oder 06253-806559

Helle Gewerbefläche, vielseitig nutzbar, in Birkenau. 145 qm, separate Räume, Toiletten, Dusche, etc. Sehr repräsentativ.

Kontakt: 0173/6220050

Vermietung Fürth-Weschnitz, 2 ZKB, 60 qm, Garten und Keller, auf Wunsch möbliert, Miete VHB

Info: Michael Mauler, Erzbergstr. 28, 64658 Fürth

////////// KA U F E S C H A L L P L A T T E N //////////
Freue mich auf Ihre Angebote. Bitte per Telefon bzw WhatsApp an 0151 / 223 443 28 oder per Email an records@b7UE.com

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.
online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein senden an:
Weschnitz-Blitz, Wolfgartenweg 31, 69509 Mörlenbach



- Massage
- Physiotherapie
- Manuelle Therapie
- Kinderwunschberatung
- Spagyrik
- hnc (human-neuro-cybrainetics)
- Kurse

- Attraktive 5er und 10er Karten

- Bewährte Qualität
- jetzt mit noch mehr Möglichkeiten

ARS MOBILIS

GANZHEITLICHE THERAPIE

Carlebach-Mühle
Weinheimer Str. 6
69488 Birkenau
Tel. 06201/255030
www.arsmobilis.de

Ob im Ladengeschäft gekauft oder aus dem Frische-Automat:



Ab sofort wieder Grillspezialitäten

von Pute, Hähnchen, Schwein und Rind

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Mi 8:00 - 12:30 Uhr
Sa 8:00 - 13:00 Uhr

Langklingerhof

Mörlenbach
Telefon 06209 1691
www.langklingerhof.de

CZIPKA Ingenieurbüro KFZ-Sachverständigenbüro

- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Abgasuntersuchungen nach § 47a StVZO
- Sicherheitsprüfungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
- Oldtimergutachten nach § 23 StVZO



Ingenieurbüro Heinz Czipka

Carl-Benz-Straße 3
64658 Fürth im Odenwald E-mail: mail@ing-buero-czipka.de
Telefon: 0 62 53 / 930 903 www.ing-buero-czipka.de

Öffnungszeiten:

- Fürth:** Carl-Benz Str. 3 (Autohaus Honda Kiefer GmbH)
Mo-Sa 9:00 - 11:30 Uhr und
Mo-Fr 16:00 - 18:00 Uhr, Do 16:00 - 19:00 Uhr
- Rimbach:** Schloßstr. 74 (Reifen Eckert)
Mi und Fr 16:00 - 18:00 Uhr
- Lautertal:** Nibelungenstr. 171 (Sonny Automobile)
Di 16:00 - 18:00 Uhr



Foto: Biber Studio

Hier wird richtig was gearbeitet: Leiter Udo Dörsam (3. v. links) und Mitarbeiter

50 Jahre bhb in Fürth

30 Jahre Arbeiten plus 20 Jahre Wohnen für behinderte Menschen

(kag) Dieses Jahr feiert die Werkstatt für behinderte Menschen in Fürth ihr 30-jähriges Bestehen. Schon seit 20 Jahren gibt es die Wohnstätte nebenan. Ein großes Jubiläumsfest lädt dazu ein, mit Mitarbeitern der Werkstatt zu feiern und sich über deren Arbeit und Leben zu informieren.

Udo Dörsam, der heutige Werkstattleiter, erzählt dem Weschnitz-Blitz, wie dieses Arbeits- und Wohnangebot für Menschen mit Behinderung entstanden ist und welche Veränderungen es im Laufe der Jahrzehnte gegeben hat.

Die Behindertenhilfe Bergstraße, die Träger von Werkstatt und Wohnstätte ist, hat ihren Ursprung in den späten 1960er Jahren. Damals hatten sich engagierte Eltern, deren Kinder eine Behinderung hatten, zusammengetan. Hervorzuheben sind dabei in der Region die Eltern von Hans Peter Schmitt und Peter Bickel. Sie wollten, dass ihren damals jugendlichen Söhnen mit Down-Syndrom eine Tagesstruktur jenseits des Elternhauses geboten wird. Wieso all das erst Ende der 1960er begann, hat einen tragischen Grund. Zur Zeit des Nationalsozialismus wurden sehr viele Menschen mit Behinderung oder psychischen Krankheiten im Zuge der sogenannten „Euthanasie“ ermordet. In den frühen Nachkriegsjahren wirkte das Stigma aus jener Zeit fort; viele Familien versteckten ihre Kinder mit Behinderung vor der Öffentlichkeit.

Dann aber fing im Kreis Bergstraße dank der Eltern ein Umdenken statt. 1971 wurde der „Verein für Behindertenhilfe Bergstraße“ gegründet. In ihm waren neben Eltern die Kommunen und der Kreis Mitglied. Aus diesem Verein entwickelte sich die heutige Behindertenhilfe Bergstraße. Damals öffnete auch die erste Behindertenwerkstatt in Bensheim-Auerbach ihre Pforten.

Doch bald schon zeigte sich, dass der Weg vor allem aus dem Überwald bis nach Bensheim für die Mitarbeiter der Werkstätten zu weit war. Eltern, wie die Mitglieder der 1975 gegründeten Lebenshilfe Weschnitztal-Überwald, setzen sich dafür ein, dass auch im Weschnitztal eine Werkstatt gebaut wird. Der Vorläufer der heutigen Werkstatt nahm ab 1986 als Zweigstelle der Bensheimer Werkstatt in der alten Schule im Ortsteil Krumbach seine Arbeit auf.

Dann wurde die heutige Werkstatt gebaut und 1988 eröffnet. Sie bot anfangs 90 Menschen mit Behinderung eine Arbeitsmöglichkeit. Heute beschäftigt sie 220 Menschen mit Behinderung in der Werkstatt, in der Tagesförderstätte oder auch extern auf betriebsintegrierten Beschäftigungsplätzen zum Beispiel in Lebensmittelmarkten, in den kommunalen Bauhöfen, aber auch in Kindergärten und Altersheimen.

„Seit Anfang an ist bei uns alles im Wandel. Immer wieder strukturieren wir um und finden neue Lösungen, um dem

Wir bauen Ihr schlüsselfertiges

TRAUMHAUS

**alles aus einer Hand -
alles aus einer Region**



BIG-HAUS®

Steiniger Weg 1 . 64668 Rimbach . Tel. 0 62 53 / 8 53 57 . www.big-haus.com

Bedarf gerecht zu werden“, so Udo Dörsam. Dörsam leitet die Behindertenwerkstatt Fürth seit 2008. Wenn er von der Werkstatt erzählt und begeistert von einigen seiner Klientinnen und Klienten berichtet, dann spürt man, dass er seiner Tätigkeit mit Herzblut nachgeht.

Dörsam ist gelernter Industriemechaniker. Sein beruflicher Weg führte ihn nach der Bundeswehrzeit 1994 in die Behindertenwerkstatt. Dort begann er als Gruppenleiter in der Montage- und Verpackungsgruppe. Anfang der 1990er war die Schraubenkonfektionierung das Hauptgeschäft der Werkstatt. Dabei wurden vor allem Schraubendächer für einen bekannten schwedischen Möbelmarkt verpackt.

Der erste Werkstattleiter Konrad Hopp schied gerade aus, als Dörsam in der Werkstatt begann. Hops Nachfolger war bis Ende der 1990er Jahre Kurt Fischer. Ihm folgte Norbert Propst, danach Dörsam. Neben Dörsam sind leitende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Fürther Werkstatt Abteilungsleiter Sören Weise sowie Lisa Cog und Elisabeth Helfrich vom sozialen Dienst. Insgesamt 38 Angestellte sowie 17 Mitarbeitende im Freiwilligen Sozialen Jahr sind in Fürth beschäftigt. Viele halten dem Arbeitsplatz schon jahrzehntelang die Treue – ein Zeichen für große Verbundenheit und auch Zufriedenheit mit der Arbeit. Seit 1998 gibt es auch die Betreuung in der Tagesförderstätte für Menschen, die aufgrund schwerster Mehrfach-Behinderung nicht in der Werkstatt arbeiten können.

Ein weiterer Meilenstein war die Eröffnung der Wohnstätte 1998. Hier leben zum einen Menschen mit Behinderung, deren Eltern inzwischen zu alt sind, um sie selbst zu betreuen. Aber es gibt auch jüngere Menschen mit Behinderung, deren Eltern möchten, dass ihnen dort ein selbstständiges Leben ermöglicht wird. 30 Bewohnerinnen und Bewohner leben dort; auf der Warteliste stehen 160. Daher wird dieses Angebot weiter ausgebaut. Zurzeit entstehen neue Wohnstätten in Lorsch, Heppenheim und im Ried. Die Anforderung an Werkstätten wie in Fürth sind ständig im Wandel. Heute werden nicht mehr in erster Linie Schrauben sortiert, sondern diverse handwerkliche Arbeiten geleistet. Eine große Rolle spielt dabei der Markisenbau. Drei Mannschaften des Garten- und Landschaftsbau übernehmen Gartenarbeiten in umliegenden Gemeinden, zum Beispiel in der Mörlenbacher alla hopp!-Anlage.

Auch ist die Betreuung von ehemaligen Werkstattmitarbeitern, die inzwischen in Rente sind, ein wichtiges Thema. Eine Tagesstruktur für Rentner mit Behinderung ist mit einem eigenen neuen Gebäude in Planung.

Der Anspruch der Fürther Werkstatt ist gegenüber allen Klienten gleich. „Wir sehen uns als Dienstleiter im sozialen Bereich“, so Dörsam. „Unsere Mitarbeiter hier sollen sich einfach wohl fühlen.“

Das Jubiläum wird vom Freitag, den 4. Mai, bis Sonntag, den 6. Mai, mit einem bunten Programm gefeiert. Am Freitag lädt die Werkstatt von 9 bis 14 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Dabei ist zwischen 11 und 12.30 Uhr der offizielle Teil der Feierlichkeit mit den Festrednern vorgesehen.

Ihr Partner rund ums Auto



Bon Voyage
**HU + AU und
TÜV im Haus**



KFZ-Reparaturen jeder Art , Klimaservice
LIQUI MOLY Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)

MTM-Tuning

3 D Achsvermessung, Unfall-Instandsetzung
Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Jetzt NEU bei uns:

Gasprüfungen
für alle Wohnwagen und Wohnmobile

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de
Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38

ALLERWELTS LÄDCHEN
Öffnungszeiten Mi+Sa 10 -12 Uhr



Die Welt fairändern

Mörlenbacher Allerwelts-Lädchen, Weinheimer Str. 4

Am Samstag können Schnäppchenjäger den „Flohmarkt für Groß und Klein“ besuchen. Im Festzelt werden gebrauchte Waren für alle Generationen angeboten.

Das Wochenende krönt am Sonntag das Fürther Sommerfest im Festzelt. Hier spielt ab 11 Uhr die Katholische Kirchenmusikkapelle Fürth. Ab 13 Uhr werden langjährige Mitarbeitende durch den Landrat Christian Engelhardt geehrt. Es gibt Aktionen für die Besucher und ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Spiel und Tanz.

Freitag, 4. Mai, 9:00 bis 14:00 Uhr: Tag der offenen Tür
ab 11:00 Uhr Festakt

Samstag, 5. Mai, 13:00 bis 17:00 Uhr:

Flohmarkt für Groß und Klein

Sonntag, 6. Mai, 11:00 bis 17:00 Uhr:

Fürther Sommerfest im Festzelt

Alles auf dem Gelände der Werkstatt für behinderte Menschen, Erbacher Str. 61 – 63, Fürth

Energieausweis



Energieberater

Dieter Brehm
Malermeisterbetrieb



FOTOAUSSTELLUNG: FASZINATION KULTURERBE

Aus Anlass des Europäischen Kulturerbejahrs 2018 stellt der Fotograf Jürgen Busse im Rimbacher Rathaus Bilder von europäischen UNESCO Kulturerbestätten aus, vom heimischen Kloster Lorsch über die Plitvicer Seen bis zu Englands Stonehenge. In der Begegnungsstätte in der Waldstraße werden zeitgleich großformatige Leinwandbilder aus Ägypten, den Philippinen, dem Kathmandu-Tal oder dem Sagarmatha-Nationalpark zu bestaunen sein. Die beiden Ausstellungsstätten werden durch den von Michael Valentin mit Rimbacher Schülern und Flüchtlingen errichteten „Europaweg“ verbunden.

Eröffnung der Ausstellung

Samstag, 5. Mai, 14:00 Uhr, Begegnungsstätte
Waldstraße 1, Rimbach



OPERATION TANDEM

Der 100. Geburtstag von Leonard Bernstein (1918-1990) ist Anlass für das Duo Operation Tandem aus Köln, an eines der großen Musikgenies des 20. Jahrhundert zu erinnern. Die West Side Story bietet besonders den Jazzmusikern harmonisch und rhythmische Vielfalt. Bernstein war selbst ein großer Jazzfan. In den 50iger Jahren hat er Konzerte mit Orchester & Jazzband für Kinder organisiert und moderiert.

Rhythmen, Harmonien und Tempi der wunderbaren Melodien Bernsteins werden von Operation Tandem so unaufdringlich verändert, dass der Zuhörer die Musik wie gewohnt und dennoch neu genießen kann.

„Operation Tandem“ spielt seit 1993 geschmackvollen, kammermusikalischen Jazz in einer ungewöhnlichen Besetzung: Akustische Gitarre und Posaune. Mit den Multiphonics beherrscht Bernd Lechtenfeld eine mehrstimmige Posaunentechnik, die mit den Gitarrensounds von Robert Mensebach auf faszinierende Weise ineinander greift. Die Spannung ihres Auftritts liegt in den extravaganten Arrangements. Durcharrangierte Passagen wechseln sich ab mit freien Improvisationen, in denen die beiden Rheinländer ihren Instrumenten alles abverlangen. Dank spannender Konzertdramaturgie und moderierter Einlagen wird das Duo so jeder intimen Atmosphäre gerecht.

Sonntag, 13. Mai, 17:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

ADAX DÖRSAM: KLÄNGE AUS DER STILLE

Adax Dörsam serviert eine gute Stunde feinster „Klänge aus der Stille“ – von Klassikern wie „Plaisir d’amour“ oder einer aufregend neuen Interpretation der „Morgenstimmung“ von Edvard Grieg bis zu eigenen Werken, die federleicht daherkommen. Das alles gespielt auf erlesenen Zupfinstrumenten und aufgenommen mit bestem analogen Equipment. Mit der spanischen Gitarre, einer Oktavgitarre, der Mandoline, einer Balalaika bis zur historischen E-Gitarre Gibson ES 347 auf der „Morgenstimmung“, die fast wie eine exotische Flöte klingt, ist die ganze Palette zu hören! Vorstellung der CD „Klänge aus der Stille“

Reservierung: 06255-952337 oder kontakt@torsten-gehrisch.de
Donnerstag, 17. Mai, 19:00 Uhr, ev. Gemeindezentrum
Röttweg 6, Winterkasten



ORGELKONZERT MIT HAN KYOUNG PARK-OELERT

Han-Kyoung Park-Oelert ist seit 2016 Dekanatskantorin im Dekanat Bergstraße mit Dienstsitz an der Evangelischen Kirchengemeinde Rimbach. Neben den regelmäßigen Aufführungen von größeren Oratorien aller Epochen mit dem Rimbacher Singkreis hat sie zudem einen künstlerischen Schwerpunkt im konzertanten Orgelspiel, wie aus ihrer eindrucksvollen Vita ersichtlich wird.

Sie studierte zunächst in der südkoreanischen Hauptstadt Seoul an der Ewha-Universität Kirchenmusik mit dem Abschluss Bachelor of Music. An der Hochschule für Kirchenmusik in Herford absolvierte sie das B- und das A-Examen für hauptamtliche Kirchenmusiker, anschließend das Aufbaustudium Orgelimprovisation. Während und nach dem Studium arbeitete sie mehrere Jahre in Nordrhein-Westfalen als Kirchenmusikerin in allen Bereichen der Kirchenmusik und leitete zahlreiche Chorkonzerte und Oratoriennaufführungen mit Chor und Orchester. Als Soloorganistin gab sie Orgelkonzerte in unterschiedlichen Stilen von Swing bis Bach, Orgelwerke und Orgelimprovisation, Schwungvolles oder Besinnliches, auch Stummfilmkonzerte mit Filmen von Charlie Chaplin, Hal Roach und Fritz Lang.

In dem Orgelkonzert in Birkenau werden mit Kompositionen von Georg Muffat über Johann Sebastian Bach bis hin zu Wolfgang Amadeus Mozart Werke aus unterschiedlichsten Stilepochen erklingen. Zudem darf man gespannt sein auf mehrere Bearbeitungen berühmter Orchester- oder Klavierwerke für Orgel wie z. B. „Der Frühling“ von Antonio Vivaldi oder die Ungarische Rhapsodie Nr. 2 von Franz Liszt.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Spende erbeten.

Sonntag, 27. Mai, 18:00 Uhr, Evangelische Kirche Birkenau

**Wir machen Ihr T-Shirt:
Siebdruck auf Baumwolle: Bis zu 4 Farben mit optimaler Haltbarkeit!
Seit über 35 Jahren!**

Unser Druck



Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht

MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de



Ihr MAZDA Vertragshändler seit 1978



Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, keine Probefahrt und kein Verkauf.

**AUTOHAUS
Rössel**
GmbH
MAZDA Vertragshändler seit 1978

Hauptstraße 145 | D-69488 Birkenau
Tel: 06201-31235 | Fax: 06201-34520
www.autohaus-roessel.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 07:30 bis 18:00 Uhr
Sa. von 09:00 bis 13:00 Uhr



Termine

Musik

Freitag 4. Mai

The Killercats

20:00 Uhr, Gasthaus zum Schorsch, Erlenbach

Samstag 4. Mai

Odenwälder Shanty Chor: „DORSCHt“

siehe Seite 26

www.shantychor.de

20:00 Uhr, Haus des Gastes, Heidelberger Str. 58

Schönmattenwag

Samstag 12. Mai

Die Fledermaus

siehe Seite 9

19:30 Uhr, TV-Halle, Fürth

Samstag 12. Mai

Abend der Blasmusik

mit Lauda Sion aus Weiher, den Weihklinger Buben und der Mörlenbacher Feuerwehrkapelle

20:00 Uhr

Bürgerhaus Mörlenbach

Samstag 12. Mai

Patchfolk

siehe Seite 6

20:00 Uhr, Irish Pub McMehir, Nieder-Liebersbach

Sonntag 13. Mai

Operation Tandem

siehe Seite 22

17:00 Uhr, Studiobühne Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Donnerstag 17. Mai

Adax Dörsam:
Klänge aus der Stille

siehe Seite 22

19:00 Uhr, ev. Gemeindezentrum Röttweg 6, Winterkasten

Freitag 18. Mai

Konzert mit Olivia Colleen

siehe Seite 13

19:00 Uhr, Evangelische Kirche Birkenau

Sonntag 20. Mai

Duo Allegro

siehe Seite 8

19:00 Uhr, Alte Schule Kirchgasse 5, Rimbach

Freitag 25. Mai

Schülerpodium

Junge Musikerinnen und Musiker stellen sich vor - Eintritt frei!

19:00 Uhr, Gemeindesaal der Ev. Kirche, Birkenau

Sonntag 27. Mai

Orgelkonzert mit Han Kyoung Park-Oelert

siehe Seite 23

18:00 Uhr
Evangelische Kirche Birkenau

Samstag 2. Juni

135 Jahre Singkreis Rimbach

Chorkonzert und Grillfest und Kaffee und Kuchen für Jedermann. Mit der Sängerlust Schlierbach, dem Sängerbund Zotzenbach, der Sängerlust Vöckelsbach und dem Frauchor der Eintracht Fahrenbach.
ab 15:00 Uhr, unter dem Schirm, Rathausparkplatz Rimbach

Sonntag 3. Juni

The Irish Voices

siehe Seite 6

ab 14:30 Uhr, am Roten Haus Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Frauentreff

Mittwoch 16. Mai

Wenn Stress zur Krankheit wird - Was erhält mich gesund?

9:30 - 11.30 Uhr

Diakonisches Werk
Schlossstraße 52 a, Rimbach



2018
Mörlenbach

Freitag 25. Mai

Starke Frauen:
Salma mit Sahne
Support: Nowak Sisters

20:00 Uhr

Samstag 26. Mai

Völkerverständigung:
Grabowsky
Support: Oigeborene

20:00 Uhr

Sonntag 27. Mai

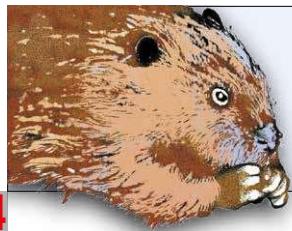
Tanzcafé mit dem
Salonorchester Chapeau

17:00 Uhr

siehe Seiten 7 und 10
Alle Veranstaltungen im
Bürgerhaus Mörlenbach

Preise:

Freitag und Samstag:
Vorverkauf 12 €, Abendkasse 15 €
Sonntag:
Vorverkauf 5 €, Abendkasse 6 €



Biber Studio
Grafik · Design

06209 4610

Vorträge

Montag **30.** April

Die Deutschen und die Revolution in Frankreich

siehe Seite 9

19:00 Uhr, Sitzungssaal im Rathaus Birkenau

Freitag **4.** Mai

Das Ende des Ersten Weltkrieges

siehe Seite 18

19:00 Uhr
Mehrzweckhalle Hornbach

Mittwoch **16.** Mai

Die Wandmalereien der CitéCréation in Lyon

siehe Seite 12

19:30 Uhr
Altes Rathaus Birkenau

Draußen

Montag **21.** Mai

Steine und Sagen auf der Juhöhe

siehe Seite 13

Treffpunkt 14:00 Uhr, Wanderparkplatz „Frauenhecke“ (neben der Gaststätte Fuhr), Juhöhe

Sonntag **27.** Mai

Was lebt im Bach?

siehe Seite 19

Treffpunkt 10:00 Uhr, Forsthaus Almen, Weschnitz, an der B460

Mittwoch **30.** Mai

Auf leisen Sohlen unterwegs bei Mondschein

siehe Seite 26

Treffpunkt 21:00 Uhr
Parkplatz Hofwiese an der L3120, Bonsweiher



NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg - Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne - auch zum Thema Rohfleischfütterung!

WIR RETTEN
VIDEOS,
FILME & DIAS
AUF
CD/DVD

Öffnungszeiten: 9 - 12.30 Uhr 14.30 - 18 Uhr
Mittwoch Nachm. + Samstags geschlossen

Guscheibauer
Mörlenbach-Weihenheimer Str. 13 (B 38)
Telefon 06209 - 225
www.guscheibauer.de

Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit (Karl Valentin)

Samstag **5.** Mai

Faszination Kulturerbe

Ausstellungseröffnung

siehe Seite 22

14:00 Uhr, Begegnungsstätte Waldstraße 1, Rimbach

Samstag **5.** Mai

Sonntag **20.** Mai

Kunststipendium Merle Lembeck

siehe Seite 18

Midissage:

Samstag, 5. Mai, 19:00 Uhr

Finissage:

Sonntag, 20. Mai, 15:00 Uhr

Alte Schule, Kirchgasse 5

Rimbach

Kabarett & Comedy

Samstag **12.** Mai

Hannes und der Ourewäller Landrat

Viel Wind um Nix und Nix wie Fort, siehe Seite 12

20:00 Uhr, Kulturbühne Gasthaus zum Odenwald, Ellenbach

Donnerstag **17.** Mai

Daniel Helfrich:
Eigentlich bin ich ja Tänzer

19:00 Uhr, Kaffeestopp

Hauptstr. 72, Birkenau

Sonstiges

Sonntag **6.** Mai

Spinn-In

siehe Seite 8

ab 13:00 Uhr, Rotes Haus

Weiherer Weg 3, Zotzenbach

BAUGERÄTE CENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie

**Wir bringen auch Ihren
Mann zum Rasen!**

ODENWÄLDER BAUMASCHINEN

Zentrale Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
69509 Mörlenbach
06209 718-0

Standort Ludwigshafen
Industriestraße 59
67063 Ludwigshafen
0621 67020-30

Verkauf - Miete - Service

- . Werkzeuge . MietCenter
- . Baugeräte . ServiceCenter
- . Baumaschinen . Arbeitskleidung

www.baugeraetecenter.de



SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft Musikschule

Haupstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

AUF LEISEN SOHLEN UNTERWEGS BEI MONDSCHEIN

Die Dämmerung lädt ein, in eine Zwischenzeit einzutauchen und dem ausklingenden Abendgesang der Vögel zu lauschen. Die Geo-Vor-Ort-Begleiterin Brigitta Schilk wird bei einer Nachtwanderung anregen, in Stille die Weinheimer Huhl bergauf zu wandern und mit allen Sinnen Wald und Flur wahrzunehmen. Durch den Vollmond sind die Kontraste in der Dunkelheit schärfer, die Natur kann in einem anderen Licht erblickt werden. Während der Wanderung werden die Teilnehmenden Wissenswertes über Natur und Kultur erfahren. Mit der veränderten Wahrnehmungsfähigkeit wird die Nachtwanderung ein Erlebnis von Ruhe und Heimlichkeit.

Unterwegs können die Beteiligten an besonderen Plätzen die hereinbrechende Nacht allein erleben, sich selbst im dunklen Wald erfahrend. Auch kleine Herausforderungen auf weichen Waldwegen sind zu meistern.

Bitte mit Wetter entsprechender, langer Kleidung und festen Schuhen kommen, Taschenlampe zu Hause lassen. Teilnahmebetrag 5 €, Kinder bis 12 Jahre frei. Anmeldung: Brigitta Schilk, Telefon 06209-7979783 oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Mittwoch, 30. Mai, Treffpunkt 21:00 Uhr
Parkplatz Hofwiese an der L3120, Bonsweiher

SPEKULATIVE SPELUNKENKUNDE

Schon für die Wikinger war der Dorsch der Fisch der Fische. So unvorstellbar groß waren die Schwärme im Nordatlantik, dass sie die Fahrt der Schiffe bremsten, die ihnen folgten. Kaum weniger gewaltig aber war der Drang der Matrosen, dem Körper Flüssigkeit zuzuführen. Verwundern kann das kaum, waren die Männer doch immer wieder monatelang von Wasser umgeben, das wie zum Hohn nicht trinkbar war. So schuf der Lebensraum des Dorschs den Dorscht, der erst an Land gestillt werden konnte. Nicht nur Schann Scheid, Held der sieben Weltmeere aus Fränkisch-Crumbach, wusste es genau: „Einzig das Land macht die Mannschaft kaputt“. Und so verblassten die Gefahren der Stürme um Kap Hoorn, der unberechenbaren Strömungen in Kattegat und Skagerrak, der piratenverseuchten Straße von Malaysia vor den bedrohlichen Freuden des Landgangs. Die gefährlichsten Ecken der Weltmeere lauerten an deren Ufern. Aber auch die schönsten.

„DORSCHTt“, das neue Programm des Odenwälder Shanty Chors, geht diesen Höhepunkten maritimer Kneipenkultur auf den Grund. Auch in ihrem zwölften Programm folgt die Kulttruppe um Chorleiter Matz Scheid und Texter Manfred Maser den Spuren des sagenumwobenen Odenwälder Seefahrers aus Fränkisch-Crumbach, die dieses Mal die Schwellen der Seemannskneipen in aller Welt überschreiten.

Prof. Dr. Alfons Netwohr vom Institut für spekulative Heimatgeschichte betreibt dazu mit erstaunlich trockenem Humor spekulitative Spelunkenkunde, während der Chor in gewohnt gekonnter Manier Seemanns- und andere Lieder zum Besten gibt. Lieder, die dort gesungen wurden, wo der Dorsch gelöscht war, doch der Wunsch zu trinken blieb.

Samstag, 4. Mai, 20:00 Uhr, Haus des Gastes
Heidelberger Str. 58, Schönmatzenwag

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Kaffeestopp Privatrösterei
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Gemüse Kohlmann
Irish Pub Mac Menhir

• MÖRLENBACH

Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik
Edeka Graulich

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• WEIHER

Gasthaus zur Mühle

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Bäckerei Wagenek
Rathaus
Voba Weschnitztal
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg
Baumag

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäckerei Löffler
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ERLENBACH

Gasthaus zum Schorsch

• ELLENBACH

Eselsmühle
Gasthaus zum Odenwald

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE JUNI-AUSGABE
FREITAG, DER 11. MAI



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender

Herausgeber: Biber Studio

Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (kw)

Chefredaktion: Cornelia Weber (cw)

Autorin/Redaktion: Dr. Katja Gesche (kag)

Druck: Wir-machen-Druck.de

Telefon: 06209 - 713786

Email: info@weschnitz-blitz.de

Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter
www.weschnitz-blitz.de

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an, Telefon:
06209 713786



Atemberaubende Luftaufnahmen nach
Ihrem Wunsch!

Entdecken Sie Ihr Haus aus einem neuen Blickwinkel.
Unsere Flugroboter sind sehr flexibel einsetzbar. Wir fliegen für Sie über Land und Wasserflächen. Wir erreichen Flughöhen von bis zu 100 m. Aufgrund der kompakten Maße und ihrer enormen Wendigkeit können wir auch in engen Verhältnissen fliegen. So können unsere Drohnen aus Perspektiven filmen, die mit bemannten Flugzeugen, Hubschraubern oder Kamerakränen nicht möglich wären.



Ihr Luftbild auf
Keilrahmen verspannt.
In der Größe 60x40 cm
Sichern Sie sich jetzt unser
Einführungspaket!



119,00€

Telefon 06253/932720
www.octomovie.de - 64668 Rimbach - Im Kreuzwinkel 10

Alle Preise sind inkl. 19% MwSt. Das Angebot ist gültig im Umkreis von 10 km um Rimbach und nur in Hessen.

Tausch mich.

JAWO

Die intelligente, elektrische Direktspeicherheizung.
Gut wenn's auch noch schön aussieht.



Offizieller zertifizierter JAWO Fachpartner.

Vorsprung durch Innovation

Unsere Elektroheizungen zeichnen sich durch Qualität und Handarbeit „Made in Germany“ aus und werden in Darmstadt im Werk der Firma JAWO gefertigt. Diese elektrischen Heizungen eignen sich ideal als Voll- oder Zusatzheizung und sind eine optimale Alternative zu Nachspeicherheizungen. Jeder elektrische Heizkörper besitzt einen hochwertigen Koalit® Speicherkern.

[Elektro Eckert | Waldstraße 6a | 64668 Rimbach | 06253-7418 | info@elektroeckert.com | www.elektroeckert.com](#)

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre